

Zuteilung: KBK/RPK

Antrag der Sekundarschulpflege betreffend Erteilung eines Projektierungskredites von Fr. 261'000.-- (inkl. MwSt.) für die Planung einer Turnhalle der Schulanlage Freiestrasse (Antrag Nr. 250)

Die Sekundarschulpflege beantragt dem Gemeinderat, gestützt auf Art. 12 der Schulgemeindeordnung der Oberstufenschulgemeinde Uster vom 24. November 2002, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Für die Projektierung einer Turnhalle der Schulanlage Freiestrasse, wird ein Kredit von Fr. 261'000.-- (inkl. MwSt.) bewilligt.**
- 2. Mitteilung an die Sekundarschulpflege zum Vollzug.**

Referentinnen der Sekundarschulpflege: - Marianne Biber, Präsidentin
- Annett Krassnitzer, Ressortdelegierte Liegenschaften

Beleuchtender Bericht

1. Ausgangslage

Zurzeit verfügt das Schulhaus Freiestrasse nur über eine Einfachturnhalle, die den heutigen Anforderungen nicht mehr genügt. Anlässlich des zusätzlich erstellten Neubaus im Jahre 1999 wurde die alte Halle abgerissen - eine Renovation wäre nicht mehr sinnvoll gewesen. Die jetzige Einfachturnhalle wurde im Neubau, zusammen mit den Klassenzimmern etc. platziert. Mit der Planung dieser Anlage wurde bereits im Jahre 1992 begonnen. Leider wurde der Bau einer zweiten Halle nicht in Erwägung gezogen. Angedacht war ursprünglich, die Statik so auszubilden, dass zu einem späteren Zeitpunkt das gesamte Gebäude aufgestockt werden könnte. Im Projektverlauf zeigte sich aber, dass wegen der Nähe zum alten Schulhaus, eine Aufstockung der Turnhalle aus denkmalpflegerischen Überlegungen nicht möglich ist.

Die heute bestehende Halle ist nicht in der Lage, alle Turnstunden, der im Schulhaus Freiestrasse anwesenden 14 Klassen aufzufangen. Zudem sollten gemäss Lehrplan alle Turnstunden für Mädchen und Knaben getrennt geführt werden. Dies ist im Moment nur zum Teil möglich. Um einen einigermaßen verträglichen Stundenplan erstellen zu können, müssen zurzeit Mathematik- und Zeichenlektionen für Mädchen und Knaben getrennt geführt werden.

Bisherige Lösungen:

In den vergangenen Jahren wurden Klassen teilweise in der Stadthalle oder in den Turnhallen des Schulhauses Krämeracker unterrichtet. Im Schuljahr 2006/07 wurden zwei Klassen einmal pro Woche fix im Hallenbad Uster gebucht (total 4 Lektionen). Im Schuljahr 2007/08 wurden 9 Turnlektionen im Schulhaus Weidli durchgeführt und 3 Lektionen im Schulhaus Krämeracker. Im Schuljahr 2008/09 finden die Lektionen in den Schulhäusern Weidli, Krämeracker und im Primarschulhaus Oberuster statt. Diese provisorischen Lösungen erschweren einen geregelten Schulbetrieb erheblich, da der Weg dorthin jeweils einen nicht gewünschten, unterbrochenen Tagesablauf mit entsprechendem Zeitverlust mit sich bringt.

2. Erwägungen

Das Schulhaus Freiestrasse ist von der Anzahl Schüler her gesehen, das grösste Sekundarstufenschulhaus in Uster. In den nächsten Jahren ist zusätzlich mit 1 bis 2 Klassen zu rechnen. Die Schulhäuser Krämeracker und Weidli verfügen je über zwei Turnhallen. Dort ergeben sich keine Belegungsprobleme.

Die Sekundarstufe ist sich bewusst, dass Turnhallen in Uster auch von vielen Sportvereinen genutzt werden sollen und zurzeit nicht allen Belegungswünschen entsprochen werden kann. Sie hat deshalb mit dem Geschäftsfeld Gesundheit und Sport der Stadt Uster Rücksprache genommen, ob es sinnvoll sei, eine Doppel- oder gar Dreifachturnhalle zu erstellen. Aus der Antwort (siehe Beilage) geht jedoch deutlich hervor, dass dies nicht nötig ist. Im neuen Primarschulhaus Krämeracker soll eine Doppelhalle und bei der Erweiterung des Bildungszentrums Uster (infolge Zuzugs des Gymnasiums) eine Dreifachturnhalle errichtet werden. Ausserdem entstand im neuen Primarschulhaus Oberuster ebenfalls eine Dreifachturnhalle. Damit sollten sämtliche Bedürfnisse der Sportvereine in Uster abgedeckt werden können. Mit der zusätzlichen Einfachhalle beim Schulhaus Freiestrasse können die Bedürfnisse der Sportvereine optimal ergänzt werden.

3. Erläuterungen zum Projekt

Die Sekundarstufe Uster hat am 28. April 08 ein Einladungsverfahren für Architekturleistungen eingeleitet, aus dem ein Projektvorschlag für den Neubau einer Turnhalle und eines Mehrzweckraumes hervorging. Den Zuschlag erhielt das Projekt Gaudy von Architekt Kaspar Thalmann aus Uster, mit der höchsten Gesamtpunktzahl. Genauer über den Projektwettbewerb entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Bericht.

Der vorgesehene Mehrzweckraum soll vorläufig zurückgestellt werden. Grund dafür ist die veränderte Situation im Schulhaus Freiestrasse. Neu steht ab Februar 2009 die Hauswartwohnung im Schulhaus Freiestrasse für schulische Bedürfnisse, die sich aus den Auflagen des neuen Volksschulgesetzes ergeben, zur Verfügung. Gleichzeitig kann damit auch die räumliche Situation für die Schulleitung und die Schulsozialarbeit verbessert werden.

Für die Einfachturnhalle einschliesslich der erforderlichen Nebenräume wie Duschen, WC-Anlagen, Garderoben und Geräteraum, soll jetzt die Planung aufgenommen werden. Der neue Baukörper wird sich in Bezug auf die Kubatur und dem äusseren Erscheinungsbild optimal in das bestehende städtebauliche Gefüge einpassen. Mit dem Neubau werden auch der südliche Teil des Pausenplatzes sowie die unmittelbar anschliessenden Flächen an die Turnhalle und der Parkplatz neu gestaltet. Bei der Renovation der bestehenden Schulanlage wurden diese Arbeiten explizit ausgenommen, da zum damaligen Zeitpunkt noch nicht bestimmt war, was mit dem auf diesem Platz bestehenden Pavillon geschehen soll (heute integriert in die Berufswahlschule). Das Projekt soll hinsichtlich Nachhaltigkeit die aktuellen Anforderungen erfüllen. Geplant ist eine Turnhalle im Minergie P Standard.

4. Kosten

Die Gesamtplanungskosten für die Turnhalle basieren auf dem Kostenvoranschlag der Firma Baumanagement AG Confirm, die auf der Grundlage des eingereichten Projektvorschlages eine Kostenschätzung erarbeiteten. (siehe Kostenschätzung)

1	Vorbereitungsarbeiten	53'900
2	Gebäude	2'677'500
3	Betriebseinrichtungen	71'100
4	Umgebung	234'500
5	Baunebenkosten	141'500
6	Reserven	304'200
7	Ausstattung	32'300

Total	3'515'000
-------	-----------

KV Summe Projektierung	3'300'000
------------------------	-----------

Vorprojektphase der Gesamtleistungen	9 %
---	------------

291 Architekt	32'000
----------------------	---------------

Betrag wurde von der Sekundarschulpflege mit Zirkularbeschluss vom 23. September 2008 gesprochen.

Projektphase

1	Bauprojekt	12.5%	
2	Schätzung der Baukosten und Termine		
3	Baubewilligungsverfahren	1.5%	
4	Detailstudien	5%	
5	Kostenvoranschlag	7%	26%

291 Architekt	93'000
zusätzlich Fachplaner	
292 Bauingenieur	31'000
293 Elektroingenieur	12'500
294 HLK-Ingenieur	15'600
295 Sanitäringenieur	6'250
Bauherrenberatung	15'000
Unvorhergesehenes 15%	30'803
Total	236'152
MwSt. 7.6%	17'948
Sitzungsgelder Baukommission	7'000
Total Projektierungskosten inkl. MwSt.	261'100

5. Weiteres Vorgehen

Vorprojektierungsstart

- Vorlage Projektierungskredit Gemeinderat
- Submission Fachplaner
- Projektüberarbeitung Stufe Vorprojekt

Antrag Projektierung Gemeinderat	10. November 2008
Projektierungsstart	Mitte November 2008
Abschluss Projektierung	Mitte März 2009
Antrag Sekundarschulpflege	19. Mai 2009
Antrag Gemeinderat	6. Juli 2009
Volksabstimmung	September 2009
Baubeginn	März 2010
Fertigstellung Turnhalle	Oktober 2010

6. Antrag

Die Sekundarschulpflege ist überzeugt, mit dem Projekt Turnhalle Freiestrasse eine gute, den Bedürfnissen der Sekundarstufenschülerinnen und -schülern angepasste, kostengünstige Lösung vorzulegen.

Sie beantragt dem Gemeinderat, den erforderlichen Kredit für die Projektierungskosten von Fr. 261'000.-- (inkl. MwSt.) zu bewilligen.

Sekundarschulpflege Uster

Marianne Biber	Annett Krassnitzer
Präsidentin	Ressortdelegierte Liegenschaften

Beilage (Aktenauflage)

- Submissionsbericht
- 2 A3 Pläne auszuführendes Projekt
- Antwortschreiben Stadt Uster Kultur
- Antwortschreiben Stadt Uster Gesundheit
- Kostenvoranschlag